

Auf dem Weg zu Teilhabe

Vorwort zur Schwerpunktausgabe „ICF in der Logopädie“ 7

Claudia Iven, Holger Grötzbach

ICF bei spezifischen Sprachentwicklungsstörungen8

Meja Kölliker Funk

In dem Beitrag werden zwei in der Schweiz in Entwicklung und Erprobung stehende Verfahren zum Beschreiben der Fähigkeiten und des Unterstützungsbedarfs nach ICF vorgestellt. Dabei handelt es sich um das „Schulische Standortgespräch“ und den „webbasierten Förderplaner“. Die Möglichkeit, die spezifische Sprachentwicklungsstörung zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Verlaufs mit diesen Verfahren zu beschreiben, wird diskutiert. Mögliche Umsetzungen für die logopädische Praxis und Qualitätssicherung werden kritisch beleuchtet und auf offene Fragen wird hingewiesen. Inwieweit damit für die spezifische Sprachentwicklungsstörung ein „Core-Set“ in grafischer Form erstellt werden kann, wird besprochen.

ICF und Dysarthrie 16

Berthold Gröne

Der Einsatz der ICF in der Therapie von Patienten mit einer Dysarthrie führt nicht nur zu einer anderen, differenzierteren Beschreibung der spezifischen Störungsbilder, sondern hat auch Auswirkungen auf die Diagnostik und Therapie. So beeinflusst die Komponente der Teilhabe die Definition von Therapiezielen. Außerdem müssen die funktionellen Ziele in einen plausiblen Zusammenhang mit den Teilhabe-Zielen gebracht werden. An Beispielen wird diskutiert, inwieweit die gängigen diagnostischen Instrumente den ICF-Anforderungen bereits gerecht werden und wo es gezielter Ergänzungen bedarf.

ICF in der logopädischen Rehabilitation nach Laryngektomie22

Mechthild Glunz, Eugen Schmitz, Hanne Stappert

Der Beitrag führt in die Anwendung der ICF für die Lebenssituation laryngektomierter Patienten ein. Dabei wird exemplarisch auf die ICF-Codes eingegangen, die für die veränderte Atemführung nach einer Laryngektomie relevant sind. Anschließend werden die ICF-Komponenten und ihre Bedeutung für die Therapie anhand eines Patientenbeispiels illustriert. Abschließend erfolgen eine kritische Auseinandersetzung und ein Ausblick auf mögliche Erweiterungen der ICF-Grundlagen.

Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten im Licht der ICF28

Carla Wegener

Mit dem Auftreten einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalte (LKGS) ist ein breites Spektrum an Störungen verbunden, das interdisziplinär behandelt werden muss. Die mit der Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalte einhergehenden psychosozialen Belastungen der Patienten und deren Bezugspersonen prädestinieren dieses Störungsbild für den Einsatz der ICF. Sie kann die interdisziplinäre Therapie der einzelnen an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen erleichtern, Vergleiche zwischen den verschiedenen, z.T. sehr voneinander abweichenden Behandlungskonzepten national und international verbessern und den Blick auf die für dieses Störungsbild besonders wesentlichen Umweltfaktoren und personbezogenen Faktoren schärfen.

Teach the Teacher: Moderne Didaktik in der logopädischen Ausbildung

Ergebnisse einer bundesweiten Bedarfsanalyse von Lehrlogopäden an Fachschulen..... 34

Stefanie Bühling, Katja Weidtmann

Im Winter 2008/2009 wurde an deutschen Fachschulen für Logopädie eine Bedarfsanalyse zu didaktischem Weiterbildungsbedarf von Lehrlogopäden durchgeführt. Die Befragung bestätigt ein 4-Felder-Modell moderner Lehre mit den Bereichen Leitung, Lernraumgestaltung, Wissenschaft und Prüfung. Der vorliegende Artikel beschreibt Vorgehen und Hauptergebnisse der Bedarfsanalyse und stellt die aus Sicht der Lehrenden wichtigsten didaktischen Themen vor.

BERUF UND VERBAND

AOK-Verbände-Ost bleiben hart: Keine Ost-West-Angleichung	42
Ausgaben für Sprachtherapie 2008 kaum gestiegen	42
Neu auf der dbl-Website www.dbl-ev.de	42
Die gesundheitspolitische Position der SPD	43
Bündnis 90/Die Grünen: Ein besseres Gesundheitssystem ist möglich	43
Neue Vorlagen für Diagnostik- und Therapieberichte	44
Förderschule – quo vadis?.....	44
BFK-Webseiten werden überarbeitet	44
Vielversprechende Vierländertagung in Zürich.....	45
Neue Preisvereinbarungen für Nordrhein.....	45
Gesucht – LogopädInnen mit besonderem Profil	45
Homepage-Angebot des dbl erweitert	46
Mainzer Monat der Sprachtherapie in Zusammenarbeit mit dbl.....	46
Steuerpflicht für Präventionsangebote außerhalb der GKV	48
Mittendrin und doch weit weg!? Ist Europa ein Thema für deutsche LogopädInnen?.....	50
Deutsche Forscherinnen in Ljubljana	51
Anhörung zur „Modellklausel“ im Gesundheitsausschuss.....	51
Die Initiativen des dbl zur Wissenschaftsförderung.....	51

BILDUNG

Rostocker Symposium ROSY II.....	54
41 Jahre BFS für Logopädie in Erlangen	54
Als Logopädin auf dem Dach der Welt	55
Reha-Tag 2009: Rehabilitation sichert Zukunft	56

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen	64
Rezensionsangebote	65
Zeitschriftenlese	69

RUBRIKEN

Vorschau	41
Wegbereiter der Logopädie (16): Jean Piaget	37
dbl-Adressen/Beratungszeiten	44
dbl-Fortbildungen 2009	47
dbl-Informationsbroschüren	52
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft	53
Termine	56
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote	70